



Statistischer Bericht

AI, AII, AIII - vj 2 / 17

Bevölkerungsvorgänge in Thüringen 2. Vierteljahr 2017

Bestell-Nr. 01 102

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 5733-9642 / 9647

Telefax 0361 57331-9699

Internet: statistik.thueringen.de

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bevölkerungs- und-
Haushaltsstatistiken

Telefon: 0361 57331-9447

Herausgegeben im April 2018

Heft-Nr.: 65/18

Preis: 3,75 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	4
1. Wanderungen über die Landesgrenze Thüringens im 2. Vierteljahr 2007 - 2017	4
2. Lebendgeborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 2007 - 2017	5
Tabellen	6
1. Bevölkerungsstand	6
1.1 Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2017	6
1.2 Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Monaten des 2. Vierteljahres 2017	6
1.3 Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2017 und Bevölkerungsstand am 30.6.2017 nach Kreisen	7
1.4 Veränderung des Bevölkerungsstandes im 2. Vierteljahr 2017 nach Kreisen	8
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 2017 nach Kreisen	9
3. Räumliche Bevölkerungsbewegung	10
3.1 Über die Landesgrenze Thüringens Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 2017 nach Herkunfts- und Zielländern	10
3.2 Über die Grenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 2017 nach Herkunfts- und Zielländern	11
3.3 Zu- und Fortgezogene in den Kreisen im 2. Vierteljahr 2017 nach Wanderungsarten	13

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die auf der Basis des Zensus 2011 mit Stichtag 9.5.2011 ermittelten Fortschreibungsergebnisse der Bevölkerung am 30.6.2017 und die Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung für das 2. Vierteljahr 2017.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz - BevStatG) in der Fassung vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das durch Artikel 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Methodische Hinweise

Regional zugeordnet werden Eheschließungen am Ereignisort, Geburten am Wohnsitz der Mutter, Sterbefälle am Wohnsitz des Verstorbenen.

Die Zuordnung der Personen zur Bevölkerung einer Gemeinde erfolgt nach dem Hauptwohnprinzip (Bevölkerung am Ort der alleinigen oder der Hauptwohnung). An- und Abmeldungen von Nebenwohnungen sind nicht fortschreibungswirksam. Meldungen über die Änderung des Wohnungsstatus führen bei der neuen Hauptwohngemeinde zu einer personellen Zunahme, während bei der bisherigen Hauptwohngemeinde ein entsprechender Abgang verbucht wird.

Bei den räumlichen und natürlichen Bevölkerungsstatistiken finden ausschließlich die Bewegungsdaten Berücksichtigung, deren Ereignisdatum im aktuellen Berichtsjahr des vorliegenden statistischen Berichtes oder im Vorjahr liegt. Bewegungsdaten, deren Ereignisdatum vor dem Vorjahr aber nach dem 9.5.2011 liegt, werden in der Bevölkerungsfortschreibung als sonstige Bewegungen berücksichtigt, aber nicht bei den Bewegungsstatistiken mit ausgewiesen. Bewegungsdaten, deren Ereignisdatum vor dem 9.5.2011 liegt, werden in der Bevölkerungsfortschreibung nicht berücksichtigt.

Ab dem Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik sowie Bevölkerungsfortschreibung aufgrund folgender methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar:

- Seit dem 1.1.2016 werden Zu- und Fortzüge von Deutschen nach "Unbekannt" in der Wanderungsstatistik explizit als Zu- bzw. Fortzüge von Deutschen nach "Unbekannt/ohne Angabe" verbucht. Zuvor blieben sie in der Wanderungsstatistik und infolge in der Bevölkerungsfortschreibung unberücksichtigt.
- Die Datenlieferungen aus dem Meldewesen wurden auf ein verbessertes elektronisches Verfahren umgestellt. Dies ermöglicht der Statistik eine weitestgehend automatische Verarbeitung der Datenlieferungen und führt grundsätzlich zu einer näher am Zu- bzw. Fortzugsdatum liegenden Verarbeitung der Wanderungsdaten.
- Während der Umstellungsphase auf das neue Aufbereitungsverfahren der Bevölkerungsstatistiken wurden im Zeitraum Januar 2016 bis Mai 2017 alle nachträglich gemeldeten Zu- und Fortzüge als auch alle die Vorjahre betreffenden Korrekturmeldungen ausschließlich im Monat Januar 2016 verarbeitet. Dies betrifft auch die rückwirkend erfassten An- und Abmeldungen der nach Deutschland eingereisten Schutzsuchenden. In der Wanderungsstatistik führt dies sowohl im Januar 2016 als auch im 1. Quartal 2016 zu einem deutlich erhöhten Wanderungsvolumen und teilweise zu Verschiebungen in der Wanderungsbilanz einzelner Regionaleinheiten.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Alle Daten dieses Berichtes tragen vorläufigen Charakter.

Definitionen

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Eheschließungen

Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter "Lebendgeborene" genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch mindestens 500 Gramm beträgt. Diese Mindestgrenzen gelten ab 1.1.2009 nicht bei Mehrlingsgeburten.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Zuzüge, Fortzüge

Bei den Zu- und Fortzügen werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

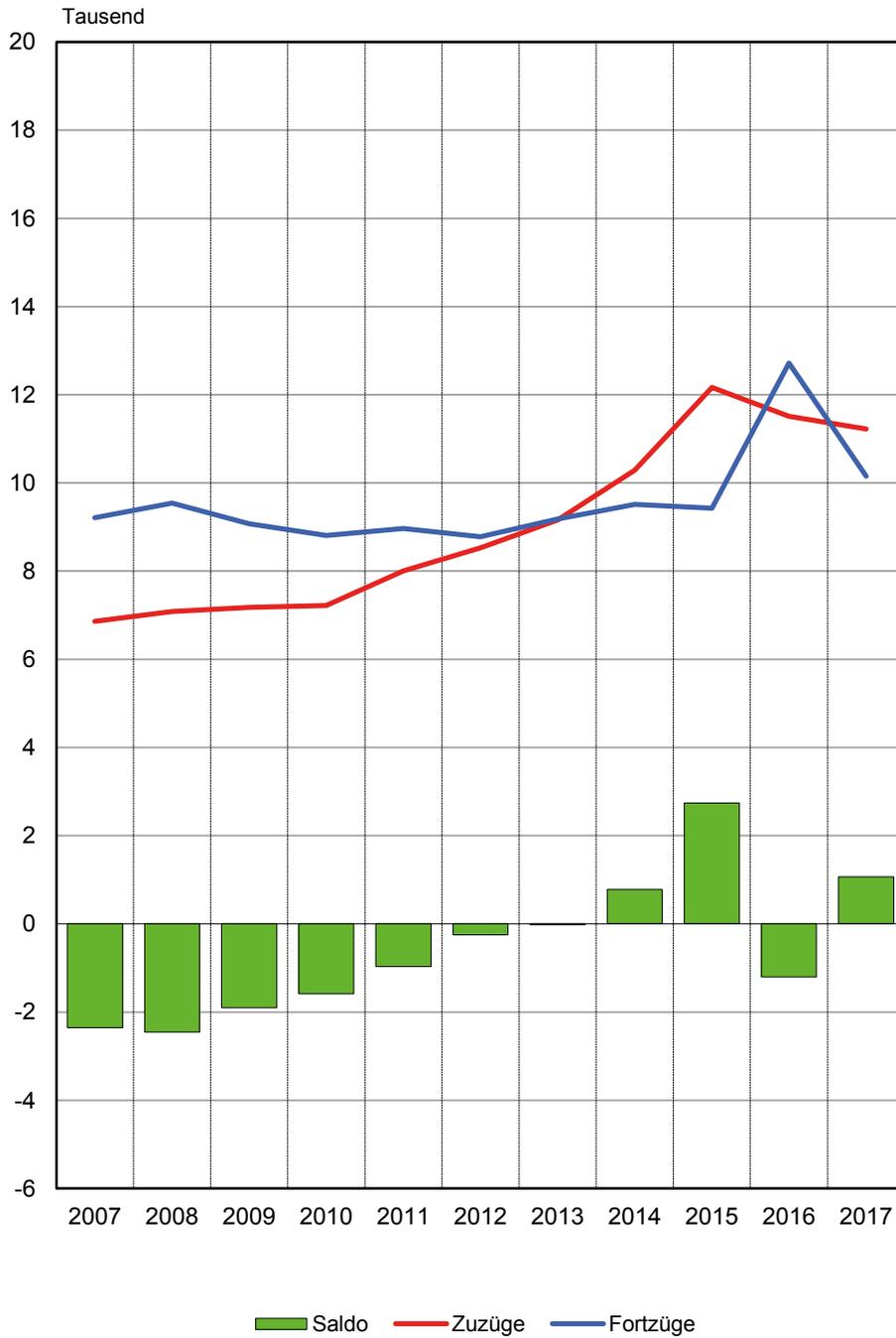
Für Wanderungen, die nicht über die Grenze des Bundesgebietes hinausgehen, werden lediglich die Anmeldungen ausgewertet, wobei die Abmeldung auf Grund der Angabe über den bisherigen Wohnort erfasst wird. Bei Wanderungen über die Bundesgrenzen werden sowohl die An- als auch die Abmeldungen benutzt.

Die Summen für die Kreise und das Land beinhalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge

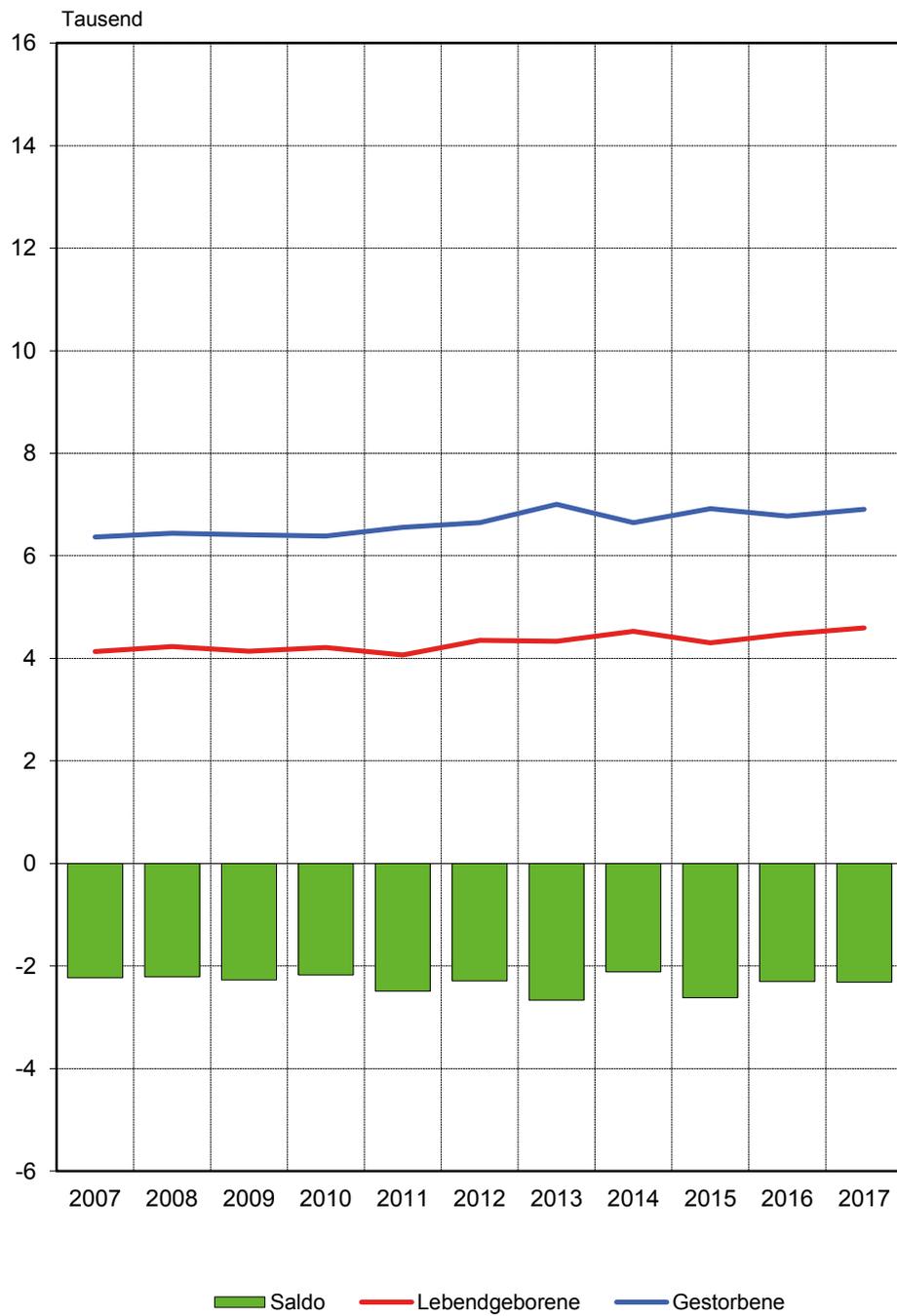
Differenz zwischen Zu- und Fortzügen eines Zeitraumes.

1. Wanderungen über die Landesgrenze Thüringens im 2. Vierteljahr 2007 - 2017 *)



*) Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

2. Lebendgeborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 2007 - 2017



1. Bevölkerungsstand
1.1 Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2017 ^{*)}

Vorgang	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Bevölkerung am Anfang des Zeitraumes	2 154 580	1 066 410	1 088 170
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Geborene	4 614	2 322	2 292
davon			
Lebendgeborene	4 595	2 315	2 280
Totgeborene	19	7	12
Gestorbene	6 907	3 335	3 572
darunter			
im 1. Lebensjahr	11	5	6
Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	- 2 312	- 1 020	- 1 292
Wanderungen über die Landesgrenze			
Zuzüge	11 225	6 520	4 705
Fortzüge	10 156	5 920	4 236
Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	1 069	600	469
Berücksichtigung von sonstigen Bewegungen und Korrekturmeldungen	162	57	105
Veränderungen insgesamt	- 1 081	- 363	- 718
Bevölkerung am Ende des Zeitraumes	2 153 499	1 066 047	1 087 452

1.2 Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Monaten des 2. Vierteljahres 2017 ^{*)}

Vorgang	April	Mai	Juni	2. Vierteljahr 2017	2. Vierteljahr 2016
Lebendgeborene	1 484	1 600	1 511	4 595	4 471
Gestorbene	2 301	2 406	2 200	6 907	6 774
Zuzüge insgesamt	8 101	9 167	8 818	26 086	26 919
Fortzüge insgesamt	7 400	8 999	8 618	25 017	28 126
Wanderungen über die Landesgrenze					
Zuzüge	3 686	3 702	3 837	11 225	11 514
Fortzüge	2 985	3 534	3 637	10 156	12 721
Landesbinnenwanderung					
über die Kreisgrenzen	2 505	2 937	2 812	8 254	8 013
zwischen Gemeinden desselben Kreises	1 910	2 528	2 169	6 607	7 392

^{*)} Die Ergebnisse des 2. Vierteljahres 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

1.3 Bevölkerungsentwicklung im 2. Vierteljahr 2017 und Bevölkerungsstand am 30.6.2017 nach Kreisen ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Sonstiges ¹⁾	Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme (-)	Bevölkerung am 30.6.2017		
					insgesamt	männlich	weiblich
Stadt Erfurt	- 40	473	- 10	423	211 647	103 012	108 635
Stadt Gera	- 87	196	- 31	78	95 090	46 038	49 052
Stadt Jena	69	- 22	- 15	32	110 223	54 996	55 227
Stadt Suhl	- 50	75	-	25	34 978	16 947	18 031
Stadt Weimar	- 30	- 157	- 18	- 205	64 066	31 015	33 051
Stadt Eisenach	- 51	118	-	67	42 616	20 990	21 626
Eichsfeld	- 53	45	- 2	- 10	100 912	50 770	50 142
Nordhausen	- 127	- 51	2	- 176	84 962	42 183	42 779
Wartburgkreis	- 168	- 54	- 3	- 225	124 228	62 150	62 078
Unstrut-Hainich-Kreis	- 111	57	- 11	- 65	103 835	51 500	52 335
Kyffhäuserkreis	- 114	- 114	- 4	- 232	76 282	37 948	38 334
Schmalkalden-Meiningen	- 139	118	- 6	- 27	123 135	61 505	61 630
Gotha	- 130	172	- 2	40	135 337	67 387	67 950
Sömmerda	- 84	160	- 6	70	70 076	35 026	35 050
Hildburghausen	- 99	- 96	- 2	- 197	63 932	31 967	31 965
Ilm-Kreis	- 112	- 3	- 7	- 122	108 711	54 567	54 144
Weimarer Land	- 91	46	- 7	- 52	82 136	40 778	41 358
Sonneberg	- 123	65	- 1	- 59	56 379	27 722	28 657
Saalfeld-Rudolstadt	- 237	- 59	- 14	- 310	107 707	53 016	54 691
Saale-Holzland-Kreis	- 95	94	- 11	- 12	84 345	42 159	42 186
Saale-Orla-Kreis	- 120	- 47	- 55	- 222	81 933	40 553	41 380
Greiz	- 164	40	367	243	99 756	49 100	50 656
Altenburger Land	- 156	13	- 2	- 145	91 213	44 718	46 495
Thüringen	- 2 312	1 069	162	- 1 081	2 153 499	1 066 047	1 087 452
davon							
kreisfreie Städte	- 189	683	- 74	420	558 620	272 998	285 622
Landkreise	- 2 123	386	236	- 1 501	1 594 879	793 049	801 830

*) Die Ergebnisse des 2. Vierteljahres 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

1) Sonstige Bewegungen und Korrekturmeldungen

1.4 Veränderung des Bevölkerungsstandes im 2. Vierteljahr 2017 nach Kreisen ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Veränderung des Bevölkerungsstandes am 30.6.2017					
	zum 31.3.2017			zum 30.6.2016		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Prozent					
Stadt Erfurt	0,20	0,31	0,10	0,92	1,09	0,76
Stadt Gera	0,08	0,12	0,04	0,43	0,88	0,01
Stadt Jena	0,03	0,04	0,01	0,70	0,91	0,50
Stadt Suhl	0,07	0,17	- 0,02	- 1,16	- 1,36	- 0,98
Stadt Weimar	- 0,32	- 0,28	- 0,35	- 0,06	0,09	- 0,21
Stadt Eisenach	0,16	0,25	0,07	0,06	0,21	- 0,08
Eichsfeld	- 0,01	0,06	- 0,08	- 0,50	- 0,38	- 0,62
Nordhausen	- 0,21	- 0,15	- 0,27	- 0,31	- 0,05	- 0,57
Wartburgkreis	- 0,18	- 0,15	- 0,21	- 0,76	- 0,80	- 0,72
Unstrut-Hainich-Kreis	- 0,06	- 0,08	- 0,04	- 0,19	- 0,17	- 0,22
Kyffhäuserkreis	- 0,30	- 0,33	- 0,28	- 0,97	- 0,94	- 0,99
Schmalkalden-Meiningen	- 0,02	- 0,09	0,04	- 0,75	- 0,78	- 0,73
Gotha	0,03	0,05	0,01	- 0,25	- 0,23	- 0,28
Sömmerda	0,10	0,06	0,14	- 0,52	- 0,60	- 0,43
Hildburghausen	- 0,31	- 0,41	- 0,21	- 0,86	- 0,93	- 0,79
Ilm-Kreis	- 0,11	- 0,12	- 0,10	- 0,46	- 0,45	- 0,48
Weimarer Land	- 0,06	- 0,05	- 0,08	- 0,14	- 0,13	- 0,15
Sonneberg	- 0,10	- 0,08	- 0,13	- 0,77	- 0,64	- 0,89
Saalfeld-Rudolstadt	- 0,29	- 0,27	- 0,30	- 1,19	- 1,14	- 1,25
Saale-Holzland-Kreis	- 0,01	0,00	- 0,03	- 0,22	- 0,11	- 0,33
Saale-Orla-Kreis	- 0,27	- 0,20	- 0,34	- 1,05	- 0,99	- 1,11
Greiz	0,24	0,20	0,28	- 0,66	- 0,72	- 0,60
Altenburger Land	- 0,16	- 0,21	- 0,11	- 1,28	- 1,37	- 1,19
Thüringen	- 0,05	- 0,03	- 0,07	- 0,34	- 0,28	- 0,41
davon						
kreisfreie Städte	0,08	0,14	0,01	0,48	0,68	0,29
Landkreise	- 0,09	- 0,09	- 0,09	- 0,63	- 0,60	- 0,66

*) Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

2. Natürliche Bevölkerungsbewegung
Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im 2. Vierteljahr 2017 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schließungen	Lebendgeborene			Gestorbene		Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)	
		insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter männlich		
			männlich	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind				
Stadt Erfurt	282	550	268	321	590	297	-	40
Stadt Gera	85	232	125	155	319	150	-	87
Stadt Jena	106	303	164	168	234	110		69
Stadt Suhl	37	65	31	44	115	54	-	50
Stadt Weimar	89	159	89	85	189	90	-	30
Stadt Eisenach	56	84	47	48	135	56	-	51
Eichsfeld	140	244	128	102	297	136	-	53
Nordhausen	131	153	76	87	280	131	-	127
Wartburgkreis	169	244	129	124	412	208	-	168
Unstrut-Hainich-Kreis	151	236	115	137	347	169	-	111
Kyffhäuserkreis	103	165	81	93	279	145	-	114
Schmalkalden-Meiningen	169	280	128	158	419	197	-	139
Gotha	174	302	147	169	432	185	-	130
Sömmerda	111	121	58	75	205	113	-	84
Hildburghausen	71	130	65	83	229	123	-	99
Ilm-Kreis	139	232	112	129	344	158	-	112
Weimarer Land	152	163	84	101	254	120	-	91
Sonneberg	73	102	51	55	225	118	-	123
Saalfeld-Rudolstadt	183	182	91	122	419	202	-	237
Saale-Holzland-Kreis	122	157	82	93	252	125	-	95
Saale-Orla-Kreis	110	166	78	105	286	151	-	120
Greiz	138	162	85	95	326	139	-	164
Altenburger Land	111	163	81	100	319	158	-	156
Thüringen	2 902	4 595	2 315	2 649	6 907	3 335	-	2 312
davon								
kreisfreie Städte	655	1 393	724	821	1 582	757	-	189
Landkreise	2 247	3 202	1 591	1 828	5 325	2 578	-	2 123

3. Räumliche Bevölkerungsbewegung
3.1 Über die Landesgrenze Thüringens Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 2017
nach Herkunfts- und Zielländern ¹⁾

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Insgesamt						
Baden-Württemberg	556	322	508	291	48	31
Bayern	1 035	551	1 157	638	- 122	- 87
Berlin	259	133	349	170	- 90	- 37
Brandenburg	184	100	213	113	- 29	- 13
Bremen	30	15	38	22	- 8	- 7
Hamburg	50	30	109	60	- 59	- 30
Hessen	606	333	744	393	- 138	- 60
Mecklenburg-Vorpommern	134	67	177	92	- 43	- 25
Niedersachsen	564	316	666	345	- 102	- 29
Nordrhein-Westfalen	509	288	685	366	- 176	- 78
Rheinland-Pfalz	151	82	164	91	- 13	- 9
Saarland	19	11	21	13	- 2	- 2
Sachsen	971	497	1 186	604	- 215	- 107
Sachsen-Anhalt	521	275	544	282	- 23	- 7
Schleswig-Holstein	78	47	105	61	- 27	- 14
Bundesgebiet zusammen	5 667	3 067	6 666	3 541	- 999	- 474
Ausland ¹⁾	5 558	3 453	3 490	2 379	2 068	1 074
Insgesamt	11 225	6 520	10 156	5 920	1 069	600
Deutsche						
Baden-Württemberg	437	245	358	204	79	41
Bayern	870	441	934	500	- 64	- 59
Berlin	213	105	273	138	- 60	- 33
Brandenburg	172	91	184	90	- 12	- 1
Bremen	26	13	25	12	- 1	- 1
Hamburg	44	25	76	34	- 32	- 9
Hessen	481	238	629	321	- 148	- 83
Mecklenburg-Vorpommern	120	56	160	83	- 40	- 27
Niedersachsen	411	223	526	256	- 115	- 33
Nordrhein-Westfalen	375	197	441	222	- 66	- 25
Rheinland-Pfalz	117	57	113	57	- 4	-
Saarland	15	8	14	8	- 1	-
Sachsen	884	435	1 097	552	- 213	- 117
Sachsen-Anhalt	487	252	518	261	- 31	- 9
Schleswig-Holstein	63	36	87	49	- 24	- 13
Bundesgebiet zusammen	4 715	2 422	5 435	2 787	- 720	- 365
Ausland ¹⁾	532	348	822	565	- 290	- 217
Insgesamt	5 247	2 770	6 257	3 352	- 1 010	- 582
Ausländer						
Baden-Württemberg	119	77	150	87	- 31	- 10
Bayern	165	110	223	138	- 58	- 28
Berlin	46	28	76	32	- 30	- 4
Brandenburg	12	9	29	23	- 17	- 14
Bremen	4	2	13	10	- 9	- 8
Hamburg	6	5	33	26	- 27	- 21
Hessen	125	95	115	72	- 10	- 23
Mecklenburg-Vorpommern	14	11	17	9	- 3	- 2
Niedersachsen	153	93	140	89	- 13	- 4
Nordrhein-Westfalen	134	91	244	144	- 110	- 53
Rheinland-Pfalz	34	25	51	34	- 17	- 9
Saarland	4	3	7	5	- 3	- 2
Sachsen	87	62	89	52	- 2	- 10
Sachsen-Anhalt	34	23	26	21	- 8	- 2
Schleswig-Holstein	15	11	18	12	- 3	- 1
Bundesgebiet zusammen	952	645	1 231	754	- 279	- 109
Ausland ¹⁾	5 026	3 105	2 668	1 814	2 358	1 291
Insgesamt	5 978	3 750	3 899	2 568	2 079	1 182

*) Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

1) einschl. "unbekanntes Ausland" und "ungeklärt und ohne Angabe"

3.2 Über die Grenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 2017
nach Herkunfts- und Zielländern *)

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Belgien	2	2	9	4	- 7	- 2
Bulgarien	256	185	150	115	106	70
Dänemark	5	3	19	10	- 14	- 7
Estland	5	5	4	2	1	3
Finnland	6	3	2	1	4	2
Frankreich	28	13	21	11	7	2
Griechenland	48	34	39	26	9	8
Irland	11	9	2	2	9	7
Italien	114	78	58	45	56	33
Kroatien	67	49	25	16	42	33
Lettland	48	29	48	30	-	- 1
Litauen	53	33	22	16	31	17
Luxemburg	4	2	-	-	4	2
Malta	2	1	2	1	-	-
Niederlande	17	14	21	12	- 4	2
Österreich	61	36	54	35	7	1
Polen	880	569	460	317	420	252
Portugal	33	26	26	20	7	6
Rumänien	694	482	346	259	348	223
Schweden	5	3	10	6	- 5	- 3
Slowakei	257	151	67	39	190	112
Slowenien	12	8	1	1	11	7
Spanien	51	32	59	41	- 8	- 9
Tschechische Republik	82	48	57	46	25	2
Ungarn	130	88	107	70	23	18
Vereinigtes Königreich	32	16	36	22	- 4	- 6
Zypern	3	2	2	2	1	-
EU-Staaten zusammen	2 906	1 921	1 647	1 149	1 259	772
Albanien	88	61	85	61	3	-
Bosnien und Herzegowina	31	20	15	15	16	5
Kosovo	35	23	41	29	- 6	- 6
Mazedonien	153	91	92	50	61	41
Moldau, Republik	33	19	12	12	21	7
Norwegen	9	7	10	4	- 1	3
Russische Föderation	80	38	54	29	26	9
Schweiz	66	42	101	65	- 35	- 23
Serbien	44	21	184	87	- 140	- 66
Türkei	158	74	34	26	124	48
Ukraine	43	15	18	12	25	3
Weißrussland	4	1	2	1	2	-
Übriges Europa	1	1	2	1	- 1	-
Europa zusammen	3 651	2 334	2 297	1 541	1 354	793

*) Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

Noch: 3.2 Über die Grenzen des Bundesgebietes Zu- und Fortgezogene im 2. Vierteljahr 2017
nach Herkunfts- und Zielländern ^{*)}

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Ägypten	15	9	4	3	11	6
Algerien	20	15	11	11	9	4
Eritrea	75	52	5	4	70	48
Kamerun	1	1	-	-	1	1
Marokko	30	26	20	20	10	6
Nigeria	4	2	1	-	3	2
Somalia	65	49	6	5	59	44
Südafrika	3	2	2	1	1	1
Tunesien	10	9	4	3	6	6
Übriges Afrika	30	16	8	4	22	12
Afrika zusammen	253	181	61	51	192	130
Argentinien	5	1	3	3	2	- 2
Brasilien	37	20	11	4	26	16
Kanada	10	5	16	7	- 6	- 2
Kuba	1	-	3	1	- 2	- 1
Mexiko	12	6	5	4	7	2
USA	61	30	56	30	5	-
Übriges Amerika	37	19	23	14	14	5
Amerika zusammen	163	81	117	63	46	18
Afghanistan	75	43	9	9	66	34
Aserbaidshjan	8	6	3	2	5	4
China	69	42	63	40	6	2
Indien	42	27	17	11	25	16
Irak	258	150	42	30	216	120
Iran, Islamische Republik	23	15	9	4	14	11
Japan	14	9	9	5	5	4
Kasachstan	-	-	4	-	- 4	-
Libanon	19	8	10	7	9	1
Syrien, Arabische Republik	450	217	14	8	436	209
Thailand	20	7	7	1	13	6
Vietnam	27	14	18	12	9	2
Übriges Asien	153	77	64	40	89	37
Asien zusammen	1 158	615	269	169	889	446
Australien und Ozeanien	36	18	41	25	- 5	- 7
Außereuropäisches Ausland zusammen	1 610	895	488	308	1 122	587
Unbekanntes Ausland	55	42	55	36	-	6
Ungeklärt und ohne Angabe	242	182	650	494	- 408	- 312
Personen insgesamt	5 558	3 453	3 490	2 379	2 068	1 074
darunter Deutsche	532	348	822	565	- 290	- 217

*) Die Ergebnisse für das 2. Vierteljahr 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

3.3 Zu- und Fortgezogene in den Kreisen im 2. Vierteljahr 2017 nach Wanderungsarten ^{*)}

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderung insgesamt		Wanderung über die Landesgrenze		Landesbinnenwanderung		
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	über die Kreisgrenzen		zwischen den Gemeinden desselben Kreises
					Zuzüge	Fortzüge	
Stadt Erfurt	2 521	2 048	1 346	1 196	1 175	852	-
Stadt Gera	1 824	1 628	1 257	508	567	1 120	-
Stadt Jena	1 403	1 425	927	959	476	466	-
Stadt Suhl	1 191	1 116	250	200	941	916	-
Stadt Weimar	590	747	335	424	255	323	-
Stadt Eisenach	568	450	277	247	291	203	-
Eichsfeld	1 081	1 036	472	424	157	160	452
Nordhausen	949	1 000	414	476	155	144	380
Wartburgkreis	1 288	1 342	443	460	347	384	498
Unstrut-Hainich-Kreis	1 116	1 059	330	335	330	268	456
Kyffhäuserkreis	686	800	245	332	156	183	285
Schmalkalden-Meiningen	1 417	1 299	498	455	360	285	559
Gotha	1 866	1 694	722	618	502	434	642
Sömmerda	869	709	264	140	309	273	296
Hildburghausen	525	621	191	255	141	173	193
Ilm-Kreis	1 591	1 594	719	681	378	419	494
Weimarer Land	995	949	319	319	422	376	254
Sonneberg	645	580	334	271	91	89	220
Saalfeld-Rudolstadt	1 028	1 087	282	337	280	284	466
Saale-Holzland-Kreis	1 048	954	404	297	291	304	353
Saale-Orla-Kreis	845	892	318	310	159	214	368
Greiz	1 102	1 062	437	476	372	293	293
Altenburger Land	938	925	441	436	99	91	398
Thüringen	26 086	25 017	11 225	10 156	8 254	8 254	6 607
davon							
kreisfreie Städte	8 097	7 414	4 392	3 534	3 705	3 880	-
Landkreise	17 989	17 603	6 833	6 622	4 549	4 374	6 607

*) Die Ergebnisse für das 1. Vierteljahr 2017 sind aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (Siehe Methodische Hinweise)

